Wichtige Informationen für Reisende

Japanische Enzephalitis

Sie reisen in den asiatisch-pazifischen Raum?

Nur ein Mückenstich kann alles zerstören, nicht nur Ihre Urlaubsfotos.[1,2]

valneva
TRAVEL HEALTH
EMPOWERING ADVENTURES

Was ist Japanische Enzephalitis?

Japanische Enzephalitis (JE) ist eine **Viruserkrankung,** die durch Mückenstiche auf den Menschen übertragen wird.[1,2]

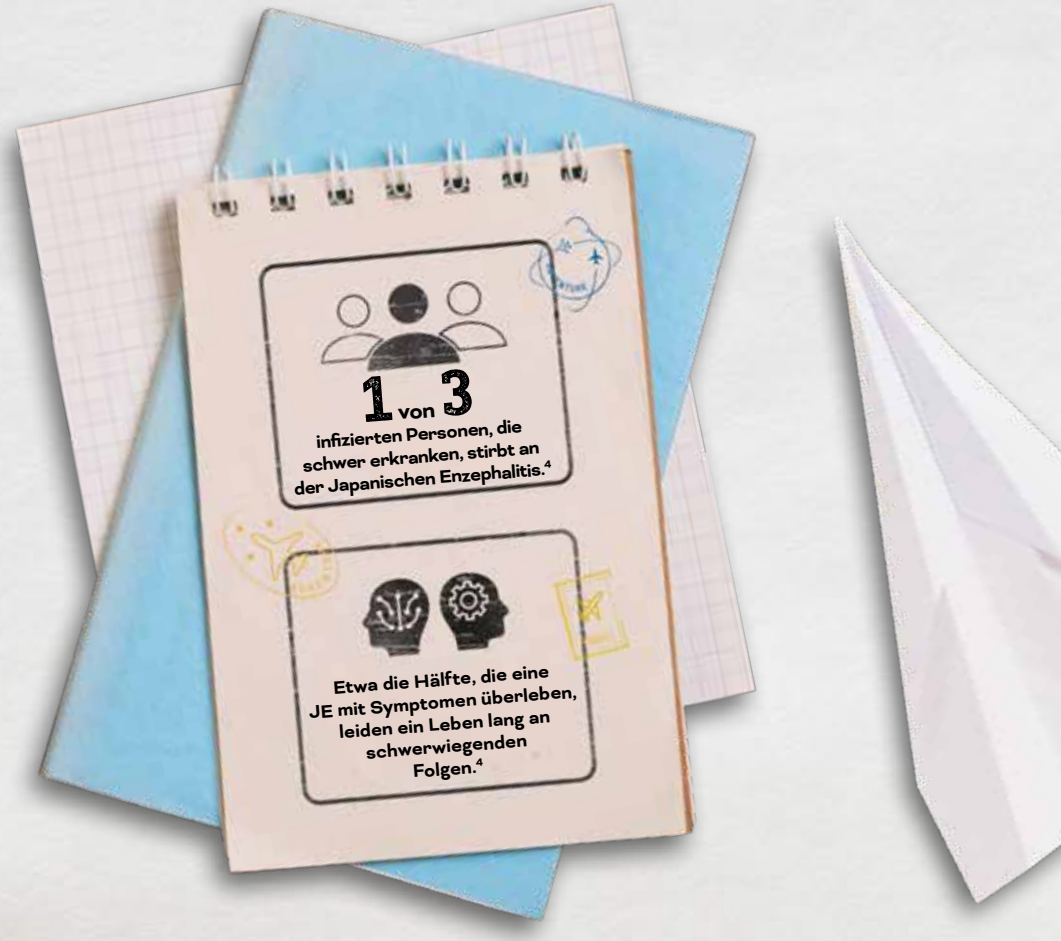
JE kommt weltweit in **25 Ländern** vor.[3] Trotz seines eher irreführenden Namens kommt das JE-Virus nicht nur in Japan vor.[3] 24 Länder des asiatisch-pazifischen Raums und Australien* gelten als JE- Risikogebiete.[3]

Das Virus kann eine **Entzündung des Gehirns hervorrufen**. Symptome sind plötzliches hohes Fieber, Kopfschmerzen, Nackensteifigkeit, Orientierungslosigkeit, Koma, Krampfanfälle und Lähmungen.[1,2]

Ein einziger Mückenstich reicht aus, um sich zu infizieren und kann Ihr Leben für immer verändern.[1,2]

Eine Krankheit mit potenziell verheerenden Folgen

Japanische Enzephalitis äußert sich bei den meisten Menschen ohne oder nur durch leichte Symptome.[1,2] Bei einigen Menschen kommt es jedoch zu schweren Erkrankungen oder sogar zum Tod.[1,2]
Für die Japanische Enzephalitis gibt es keine spezifische Therapie.[1,2]



Wo kommt Japanische Enzephalitis vor?

JE kommt weltweit in **25 Ländern** vor.[3] Mittlerweile zählen 24 Länder des asiatisch-pazifischen Raums und Australien* als JE- Risikogebiete.[3]

WUSSTEN SIE?
2021/22 gab es erstmals einen Ausbruch der Krankheit auf dem australischen Festland.[3]

- Australien*
- Bangladesch
- Bhutan
- Brunei
- Burma
- Kambodscha
- China
- Indien
- Indonesien
- Japan
- Laos
- Malaysia
- Nepal
- Nordkorea
- Pakistan
- Papua-Neuguinea
- Philippinen
- Russland
- Singapur
- Südkorea
- Sri Lanka
- Taiwan
- Thailand
- Osttimor
- Vietnam

* Risikogebiete in Australien: Äußere Torres-Strait-Inseln, Tiwi-Inseln und einige Gebiete des Festlands (Regionen rund um den Murray River in New South Wales, Victoria, South Australia, sowie Teile von Queensland und Northern Territory).[3]

Die Gefahr einer Ansteckung mit Japanischer Enzephalitis ist ab dem Moment der Ankunft *in einem Risikoland gegeben. Etwa* ***jeder 3. Krankheitsfall*** *betrifft Kurzzeitreisende von weniger als 4 Wochen.*[6,7]

Entgegen der landläufigen Meinung sind Moskitos nicht nur in ländlichen Gebieten anzutreffen. ***Sie sind auch in Städten und Touristenressorts allgegenwärtig.***[8,9]

Der ***Klimawandel begünstigt die Ausbreitung von Stechmücken,*** *wodurch sich die Risikogebiete für Japanische Enzephalitis erweitern.*[9,10]

In den meisten Ländern, in denen das Virus vorkommt, ist die ***lokale Bevölkerung gegen das Virus geimpft.***[5]

Wie hoch ist das persönliche Risiko?

Die Wahrscheinlichkeit für eine Ansteckung hängt von mehreren Faktoren ab.[1] **Sprechen Sie mit Ihrem Reisemedizinexperten über die geplante Reise und das individuelle Risiko.**[1,11]
Beantworten Sie dazu die folgenden Fragen:

- Wohin ist die Reise geplant?
- Wann soll die Reise stattfinden?
- Wie lange werden Sie unterwegs sein?
- Welche Unterkünfte stehen zur Verfügung?
- Welche Aktivitäten sind vorgesehen?

WICHTIG: Weisen Sie in Ihrem Gespräch bitte auch darauf hin, falls Ihre Reiseroute und die Aktivitäten vor Ort noch nicht feststehen.[1,11]

Vor Reisen in Risikogebiete holen Sie jedenfalls rechtzeitig ärztlichen Rat ein.

Da die Übertragung der Japanischen Enzephalitis ausschließlich über Stechmücken erfolgt[1],

sollten Sie unter anderem folgende **unterstützende Maßnahmen**[12,13] ergreifen, um einen Insektenbiss zu vermeiden:

- Verwenden Sie Insektenschutzmittel auf Haut und Kleidung.[12]
- Tragen Sie im Freien stets langärmelige Kleidung und lange Hosen.[12]
- Übernachten Sie in Unterkünften mit Klimaanlage und Insektengittern.[12]
- Verwenden Sie Moskitonetze und Aerosol-Insektizide für Innenräume.[12]
- Reduzieren Sie Aktivitäten im Freien von der Abenddämmerung bis zum Morgen, denn zu dieser Zeit sind Moskitos besonders aktiv.[12]

WICHTIG: Diese Maßnahmen sind kein vollständiger Schutz vor einer Erkrankung.[13] Sprechen Sie mit Ihrem Ihrem Reisemedizinexperten über alle verfügbaren Maßnahmen, um sich vor den verheerenden Folgen einer Japanischen Enzephalitis zu schützen.

JETZT ZU IHREM
Reise
MEDIZIN
CHECK
reisemedizincheck.at

1. CDC. Yellow Book. Health Information for International Travel. Edition 2026. Online verfügbar: https://www.cdc.gov/yellow-book/hcp/travel-associated-infections-diseases/japanese-encephalitis.html (Letzter Zugriff Juli 2025)

2. WHO. Fact Sheets. Japanese Encephalitis. August 2024. Online verfügbar: https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/japanese-encephalitis (Letzter Zugriff Juli 2025)

3. CDC. Geographic distribution of Japanese encephalitis virus. Online verfügbar: https://www.cdc.gov/japanese-encephalitis/data-maps/index.html (Letzter Zugriff Juli 2025)

4. CDC. Japanese Encephalitis vaccines: Recommendations of the Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP). MMWR Morb Mortal Wkly Rep 2019;59(RR-1):1-27. Online verfügbar: https://www.cdc.gov/mmwr/volumes/68/rr/rr6802a1.htm (Letzter Zugriff Juli 2025)

5. Vannice KS, et al. The future of Japanese encephalitis vaccination: expert recommendations for achieving and maintaining optimal JE control. NPJ Vaccines. 2021; 6:82.

6. Pavli A, et al. Travel-acquired Japanese encephalitis and considerations. J Infect Dev Ctries. 2015; 9: 917–924.

7. Buhl MR, et al. Japanese encephalitis in travelers: review of cases and seasonal risk. J Travel Med. 2009; 16: 2179.

8. Lindahl JF, et al. Circulation of Japanese encephalitis virus in pigs and mosquito vectors within Can Tho city, Vietnam. PLoS Negl Trop Dis. 2013;7:e2153.

9. Tian HY, et al. How environmental conditions impact mosquito ecology and Japanese encephalitis: an eco-epidemiological approach. Environ Int. 2015;79:17-24.

10. Murty US, et al. The effects of climatic factors on the distribution and abundance of Japanese encephalitis vectors in Kurnool district of Andhra Pradesh, India. J Vector Borne Dis. 2010; 47: 26–32.

11. Turtle L, et al. Risk assessment for Japanese encephalitis vaccination. Human Vaccines & Immunotherapeutics. 2018; 14: 213–217.

12. CDC. Japanese encephalitis. Prevention. Online verfügbar: https://www.cdc.gov/japanese-encephalitis/prevention/index.html (Letzter Zugriff Juli 2025)

13. Rogers B, et al. An update on travel vaccines and issues in travel and international medicine. Workplace Health Saf. 2016; 64: 462–468.

Valneva Österreich GmbH.
Campus Vienna Biocenter 3
1030 Wien
www.valneva.at

valneva
TRAVEL HEALTH
EMPOWERING ADVENTURES

AT-IXI-2500003 | 18-Aug-2025